Gerhart Hauptmann Bahnwärter Thiel

Reclam Literaturunterricht

Kostenloses Probekapitel

Sachanalysen

Stundenverläufe

Arbeitsblätter

Probekapitel aus dem Begleitband für Lehrerinnen und Lehrer

Die Lehrerbände zu unseren Klassikerlektüren bieten praxisorientierte Interpretationen plus Unterrichtskonzepte auf dem aktuellen Stand der Didaktik – sofort umsetzbar!

- Sachanalysen mit auf den Stundenverlauf abgestimmten Interpretationsangeboten
- *Stundenverläufe* mit tabellarischer Übersicht und Erläuterungen zu den einzelnen Unterrichtsschritten inkl. Lösungshinweisen und Klausurvorschlägen
- Arbeitsblätter als Kopiervorlagen, Abbildungen, Tafelbilder



Editierbare Arbeitsblätter und Zusatzmaterialien zum Herunterladen mit Code (verfügbar mit Erwerb des Bandes)

Zugrunde liegende Ausgabe:



Lehrerservice

Reclams Lehrerservice bietet ausgewählte Titel zum Lehrerprüfpreis und weitere exklusive Sonderangebote für Lehrerinnen und Lehrer an allgemeinbildenden Schulen. Weitere Informationen und das Anmeldeformular für die Registrierung unter: www.reclam.de/hilfe/lehrerservice

Reclam Literaturunterricht

Sachanalysen. Stundenverläufe. Arbeitsblätter

Gerhart Hauptmann Bahnwärter Thiel

Von Annemarie Niklas

Reclam

Abkürzungen und Symbole

- **EA** Einzelarbeit
- PA Partnerarbeit
- GA Gruppenarbeit
- Unterrichtsgespräch
- * Kennzeichnung eines zusätzlichen Arbeitsauftrags bzw. Unterrichtsschritts auf erhöhtem Niveau (für Binnendifferenzierung)
- HA Hausaufgabe

Verweis auf die zugehörige Ausgabe:



Gerhart Hauptmann: Bahnwärter Thiel. Novellistische Studie. Hrsg. von Max Kämper. Durchges. Ausg. Stuttgart: Reclam, 2021. (Reclam XL. Text und Kontext. 16123.)

Stellenangaben mit Seiten- (und Zeilen)angaben beziehen sich auf diese Ausgabe.

Reihenkonzept: Max Kämper

Reclam Literaturunterricht | Nr. 15819 2022 Philipp Reclam jun. Verlag GmbH, Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen RECLAM ist eine eingetragene Marke der Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart ISBN des Gesamtbandes 978-3-15-015819-7 www.reclam.de

1 Am Bahnhof: Reisepläne checken Einen Überblick über den Text gewinnen und dessen Potenzial einschätzen

Sachanalyse

Gerhart Hauptmann deklariert das ca. 40 Seiten umfassende Werk Bahnwärter Thiel, erschienen im Jahr 1888, als »Novellistische Studie«. Im Mittelpunkt der Erzählung steht die Persönlichkeitsentwicklung des braven Kleinbürgers Thiel vom tiefreligiösen, ordentlichen Familienvater und zuverlässigen Bahnwärter zum irrsinnigen Mörder. Der Begriff der »Studie« impliziert eine Beschreibung wahren Geschehens, was sich in einer eher distanzierten Erzählhaltung spiegelt, in der der auktoriale Erzähler fast ohne eigenen Kommentar die Begebenheiten wiedergibt: »[...] in der novellistischen Studie gibt es daher keine moralische Instanz, die Thiels Verhalten wertet, kritisiert oder verurteilt. Die Leser müssen sich selbst ihr Urteil bilden. Daraus folgt, dass es viele individuelle Lesarten des Textes gibt.«1 Mario Leis verweist zusätzlich darauf, dass – obwohl der Text als typisch für die Epoche des Naturalismus gilt – die realistischen, expressionistischen und surrealistischen Anleihen bei der Textgestaltung »neue Verstehenshorizonte«2 zu eröffnen vermögen.

In Bahnwärter Thiel to go (Hauptmann in 7 Minuten)3 aus der Reihe Sommers Weltliteratur to go, in der Michael Sommer mit Hilfe von Playmobil-Figuren in kurzen Youtube-Clips bekannte literarische Werke zusammenfassend darstellt, wird jedoch - in filmischen Adaptionen unvermeidlich - die Perspektive wieder verengt und eine Interpretation geleistet.

Dies geschieht auf mehreren Ebenen: Zu Beginn werden gebündelt (Zusatz-)Informationen vermittelt: das Entstehungsdatum der Geschichte, Ort und Zeit der Handlung, ein Überblick über die zentralen Persönlichkeiten. Bereits in der Auswahl der dargestellten Ereignisse setzt Sommer Schwerpunkte. So wird etwa die erste Frau Thiels am Anfang, als die handelnden Personen vorgestellt werden, nicht durch eine Figur verkörpert, während ihr im Text fokussierte Aufmerksamkeit (nicht nur) zu Beginn der Erzählung (S. 3) eingeräumt wird.

Sprachlich changiert die Vorstellung in Teilen zwischen flapsigen Kommentaren zum Geschehen und Anmerkungen »aus der Produktionswerkstatt«. Zu Beginn spricht Sommer im Dialekt: »Dat is ne janz schön traurige Jeschichte, ja ... «, und bildet damit ein Stilmittel des Naturalismus ab, das sich in vielen Texten Gerhart Hauptmanns finden lässt. Ansonsten ist der Text hauptsächlich in zeitgemäßer, standardorientierter Bildungssprache gestaltet. Vieles wird knapp zusammengefasst und wirkt gut verständlich. Immer wieder werden jedoch umgangssprachliche Elemente (»sie nölt ihm die Ohren weg«, »[Thiel] wedelt mit dem Butterbrot, dampft wieder ab«) eingestreut. Sommer lässt die Figuren an Stellen sprechen, an denen sie es im Buch nicht tun; Thiel beklagt sich beispielsweise darüber, dass »die Leute immer Sachen aus dem Zug werfen«. Häufig schiebt Sommer als Erzähler ironische oder wertende Anmerkungen ein. So erklärt er, Thiel lese im Streckenhäuschen in der Bibel – »das macht man halt so, wenn man Bahnwärter ist«. Auch die Bildebene ironisiert er, wenn man bei der Playmobil-Figur Lene in Großaufnahme des Köpfchens sehen sollte, dass sie »Haare auf den Zähnen« hat oder wenn eine Waschbärfigur für das Eichhörnchen einspringen muss.

Explizite Interpretationsansätze und Stellungnahmen werden ebenfalls geliefert. Die Novelle wird angekündigt als »eine knappe Geschichte, die es in sich hat.« Auch die Rolle der Natur (»fungiert gleichsam als sakraler Ort, gleichzeitig ist sie aber auch so ne Industriehölle«) wird ausbuchstabiert. Als Fazit endet der Beitrag mit den Worten: »Und so endet der Mann, der sich so in seiner Pflicht gefangen fühlt, dass er sein Liebstes verrät und verliert.«

Der Youtube-Beitrag nimmt den Rezipienten bei der Hand, gibt ihm einen kurzen und verständlichen Überblick über die Handlung und bahnt Blickrichtungen für die Interpretation. Schwerpunkte sind die Figur des Bahnwärter Thiel und ihre Entwicklung, die Familienkonstellation und die Rolle der Natur zwischen den Stichworten »sakraler Ort« und »Industriehölle« (fällt zweimal).

¹ Mario Leis, Lektüreschlüssel XL. Gerhart Hauptmann: »Bahnwärter Thiel«, Stuttgart 2017, S. 9.

³ https://www.youtube.com/watch?v=xf_lX9iou9M (Stand: 31.3.20).

Unterrichtsverlauf

Überblick. Die Schülerinnen und Schüler begegnen der »novellistischen Studie« (in Printform und) in einem zusammenfassenden Videoclip. Sie richten ihr Augenmerk auf zentrale Themen des Textes, überprüfen ihr Vorwissen dazu und tauschen sich darüber aus, welche Themenschwerpunkte sie interessant finden und vertieft bearbeiten möchten.

Phase	Thema	Sozialform	Kompetenzen/Lernziele	Materialien	
Voraussetzungen: keine					
1.1	Einstieg: Aktivierung von Vorerfahrungen	UG	Aussprache zum Text bzw. zu Vorstellungen darüber	VORLAGE 1 ➤ S. 7	
1.2	Filmrezeption: Textbegegnung	UG	• Überblick über die Handlung gewinnen	Internetzugang	
1.3	Erarbeitung: Zentrale Themen in den Blick nehmen	EA / PA (think/pair)	Vorwissen aktualisieren Positive Erwartungshaltung aufbauen	ARBEITSBLATT 1 > S. 8	
1.4	Sicherung: Klärung der für die Lerngruppe relevanten Themen	(share)	Austausch zum gesammelten Fachwissen Festhalten von Interessenschwerpunkten	ARBEITSBLATT 1 ➤ S. 8	

Vorbemerkung. Die Schülerinnen und Schüler können vorbereitend die gesamte Novelle *Bahnwärter Thiel*, Reclam XL, S. 3–43, in häuslicher Eigenarbeit lesen. Hier ist eine Grundsatzentscheidung zu treffen: Es ist auch gut möglich, die Unterrichtseinheit direkt mit dem Youtube-Clip zu beginnen und auf eine vorbereitende Lektüre des Textes zu verzichten. Beide Vorgehensweisen haben jeweils Vor- und Nachteile. Die Frage ist nur mit dem Blick auf die konkrete Lerngruppe zu entscheiden.

Pro Textlektüre: Im Mittelpunkt des Literaturunterrichts sollte der literarische Text stehen. Bahnwärter Thiel ist ein kurzer Text, der viele Lernende in der ausgehenden Mittelstufe und Oberstufe fordert, aber eher nicht überfordert, so dass in der Regel erwartet werden kann, dass die Novelle grundsätzlich verstanden werden kann. Die Leser können sich mit der vorbereitenden Hausaufgabe ein eigenes, unverfälschtes Bild von der Lektüre machen.

Contra Textlektüre: Ideell gesehen, wäre eine Eigenlektüre wünschenswert, praktisch informieren sich viele Lernende über Abrisse aus dem Internet, statt den Text zu lesen. Steigt man direkt mit der fachlich sehr gut gemachten und problemlos rezipierbaren Zusammenfassung Bahnwärter Thiel to go (Hauptmann in 7 Minuten) aus der Reihe Sommers Weltliteratur to go ein, in der Michael Sommer mit Hilfe von Playmobil-Figuren den Text vorstellt und erklärt, holt man diese Schülerinnen und Schüler mit ins Boot: Sie beginnen den Unterricht zur Lektüre nicht mit dem klammen Gefühl, nur halb Bescheid zu wissen, sondern können von Anfang an vollwertig mitreden. Dass sie dabei die »Interpretationsbrille« von Michael Sommer tragen, ist gut vertretbar, wenn in der folgenden Unterrichtssequenz – wie in dieser Unterrichtshilfe angedacht – der Originaltext in zentralen Ausschnitten immer wieder in den Mittelpunkt gerückt wird.

1.1 Einstieg: Aktivierung von Vorerfahrungen

Unterrichtsschritt. Beginnend mit VORLAGE 1 »Sommers Weltliteratur to go: Bahnwärter Thiel« können Kenntnisse der Schülerinnen und Schüler rund um Weltliteratur to go sowie Autor und Novelle zur Sprache kommen.

Leitfragen:

- Wer hat bereits Videoclips aus der Reihe Sommers Weltliteratur to go gesehen?
- Wie waren die Erfahrungen / ist die aktuelle Einschätzung dazu?
- Wer kennt den Autor des aktuellen Stücks, Gerhart Hauptmann, und/oder Theaterstücke von ihm?
- (je nach vorbereitender Hausaufgabe) Wie sind die Kenntnisse/Meinungen zu Bahnwärter Thiel?

UG

VORLAGE 1



1.2 Filmrezeption: Textbegegnung

Unterrichtsschritt. Die Schülerinnen und Schüler sehen Bahnwärter Thiel to go (Hauptmann in 7 Minuten) aus der Reihe Sommers Weltliteratur to go (http://sommers-weltliteratur.de/bahnwaerter-thiel-von-gerharthauptmann). Es folgt eine kurze, spontane Aussprache im Unterrichtsgespräch.

UG

Internetzugang

1.3 Erarbeitung: Zentrale Themen in den Blick nehmen

Unterrichtsschritt. Anhand von (ARBEITSBLATT 1) *Themenbereiche* denken die Lernenden darüber nach, welche Themen, die der Text aufgreift, ihnen schon bekannt sind bzw. was sie dazu wissen; welche Themen sie gerne vertieft besprechen würden; was sie weniger interessiert.

EA / PA (think / pair)

ARBEITSBLATT 1

Erläuterungen. Auf Arbeitsblatt 1 findet sich eine Übersicht mit relevanten Themen, die in den folgenden Stunden auch hier als Unterrichtsvorschläge aufgegriffen werden. Die Schülerinnen und Schüler gehen nach der *thinkpair-share*-Methode vor: Zunächst setzt sich jeder Einzelne mit den Themen auseinander (*think*, ca. 5–10 min). Darauf folgt in der zweiten Phase ein Austausch mit einem Partner, bei dem die Interessensschwerpunkte und Wissensbestände besprochen und verglichen werden (*pair*, 5–10 min). Schließlich findet in der dritten Phase ein

➤ S. 8

1.4 Sicherung: Klärung der für die Lerngruppe relevanten Themen

Meinungsaustausch im Plenum statt (*share*, vgl. Unterrichtsschritt 1.4).

Unterrichtsschritt. Bei der Besprechung der Ergebnisse von Arbeitsblatt 1 werden Schwerpunkte der künftigen Textarbeit zusammen mit der Klasse festgelegt.

UG

ARBEITSBLATT 1

Erläuterungen. Man sollte sich im Vorfeld klar darüber sein, inwieweit man auf die Interessen der Klasse einzugehen bereit ist, und dies auch kommunizieren, etwa indem man folgende Punkte anspricht:

• »Folgenden Themenfelder könnten wir komplett streichen.«

- »Folgende Themen möchte ich mit euch in jedem Fall besprechen (wenn sie euch wenig/nicht interessieren,
- ggf. nur verkürzt)« evtl. mit dem Hinweis auf relevantes Abiturwissen. • »Gerne möchte ich mich je nach euren Interessen auf 1–2 Themen vertieft einlassen.«

Mögliche Themen

Ranking	Thema	Das weiß ich schon:	Das interessiert mich:
	Die Natur als Kirche		
	und Industriehölle		
	Dia maddamatiada		
	Die problematische Familienkonstellation –		
	Patchworkfamilien		
	Das Frauenbild / Frauen		
	Ende des 19. Jh.s		
	Der Doppelmord		
	Die Entwicklung der		
	Hauptperson – vom		
	braven Bürger zum		
	wahnsinnigen Mörder		
	(Literatur-)Historischer		
	Hintergrund:		
	Der Naturalismus		
	Die Anfänge der Eisen-		
	bahn in Deutschland		
	Erzähltechnik: Eine		
	»novellistische Studie«		
	Eigenes Thema:		